



Aktuelles

## Der Strandkorb

Wer noch nie einen ost- oder norddeutschen Strand besucht hat, hat auch noch nie einen echten, typisch deutschen **Strandkorb** bewundern können.

Die deutsche Strandlandschaft zeichnet sich durch diese speziellen und **ungewöhnlichen** Sessel aus und jeder der sie zum ersten Mal sieht, **fühlt sich von ihnen angezogen**, möchte sie ausprobieren und vielleicht auch die Geschichte kennenlernen, die sich hinter ihnen versteckt.



Wie schon gesagt, handelt es sich beim Strandkorb um eine Sitzmöglichkeit für den Strand, der die Urlauber vor Wind, Sand, Regen (es regnet öfter in Norddeutschland) und natürlich Sonne schützen soll. Heute gibt es an jedem deutschen Strand eine **Strandkorbvermietung** für die Badegäste.

Der Strandkorb wird aus einem **Korbgeflecht** hergestellt und es gibt ihn schon seit 1882.

Damals entdeckten immer mehr Menschen die Ostsee als Urlaubsort, weil die Luft gesund und salzhaltig war. Die Ostsee wurde immer öfter auch als **Kurort** auserwählt. Es gab nur ein Problem: an heißen Tagen gab es keinen Sonnenschutz und wenn ein kalter Wind wehte, musste sich die Urlauber warm anziehen. Zu dieser Zeit kam eine adlige und rheumakranke Dame namens Elfriede von Maltzahn als Kurgast nach Warnemünde und wünschte sich einen schützenden Sessel, in dem sie am Meer sitzen konnte, um die gute Seeluft einzuatmen. Sie **wandte sich** mit ihrem Wunsch **an** den **Korbmachermeister** Wilhelm Bartelmann, der ihr diesen speziellen Strandstuhl machte. Bald interessierten sich auch andere Strandgäste für diese Sitzmöglichkeit und der Korbmachermeister konnte **sich** vor neuen Aufträgen kaum **retten** und in kurzer Zeit entschied er sich, zusammen mit seiner Frau, die erste Strandkorbvermietung in Warnemünde zu eröffnen.

Die ersten Modelle, wie der für Frau von Maltzahn, **waren** nur **für** eine Person **bestimmt** (sogenannte Einsitzer) und nicht bewegbar. Bald baute Bartelmann auch den ersten Zweisitzer, der auch Fußstützen, Markise und Seitentische bekam. Heute können die Sitze auch reguliert und **nach hinten geklappt werden**, sodass die Besucher sich auch hinlegen können.

Questa pagina può essere fotocopiata esclusivamente per uso didattico - © Loescher Editore

[www.loescher.it/tedescomagazin](http://www.loescher.it/tedescomagazin)  
[tedescomagazin@loescher.it](mailto:tedescomagazin@loescher.it)



Nach und nach eröffnet die Familie Bartelmann sechs weitere Standorte an der Ostsee und die ersten Strandkörbe wurden auch an die Nordsee geschickt. Jeder Strandkorb wurde in der Fabrik in Handarbeit hergestellt, um weiterhin die hohe Qualität zu garantieren.

Seit circa 1900 gab es in Deutschland auch Fabriken, die Strandkörbe herstellten, aber auch heute existieren im gesamten Küstengebiet immer noch kleine Familienbetriebe, die die Strandkörbe in Handarbeit herstellen. An der Herstellung sind **Tischler, Polsterer, Korbflechter** sowie **Maler** beteiligt. Die Modelle werden so konstruiert und die Materialien so ausgewählt, dass sie etwa 20 Jahre halten und Wind und Wetter ihnen nicht **schaden** können.

Kurioses: speziell für den **G8-Gipfel** im Juni 2007 in Heiligendamm wurde zum 125-jährigen Jubiläum des Strandkorbes ein Riesenmodell angefertigt. Alle anwesenden **Regierungschefs** der führenden acht Wirtschaftsnationen konnten in diesem großen Strandkorb für ein Foto Platz nehmen. Der Superstrandkorb ist sechs Meter lang sowie zwei Meter hoch.

(B. Hlawatsch)

## Glossario

r Strandkorb: *poltrona da spiaggia*

ungewöhnlich: *insolito*

sich von etwas angezogen fühlen: *sentirsi attirati da qualcosa*

e Strandkorbvermietung: *noleggio di poltrone da spiaggia*

s Korbgeflecht: *vimini*

r Kurort: *luogo di cura*

sich wenden an: *rivolgersi a*

r Korbmachermeister: *maestro nella produzione di cesti*

sich retten: *salvarsi*

für etwas bestimmt sein: *essere destinato a*

nach hinten klappen: *abbassare*

r Tischler: *falegname*

r Polsterer: *materassaio*

r Korbflechter: *cestaio*

r Maler: *imbianchino*

schaden: *danneggiare*

r G8-Gipfel: *vertice G8*

e Regierungschefs: *capi di Stato*



## Übungen

### 1. Welche der folgenden Aussagen sind richtig? Kreuze an.

1.  Die Strandkörbe entstanden in den Bergen.
2.  Sie wurden hergestellt, um kranken Menschen Schutz zu bieten.
3.  Sie sollen nur vor der Sonne schützen.
4.  Der erste Hersteller von Strandkörben hieß Maltzahn.
5.  Heute können auch zwei Personen in einem Strandkorb sitzen.
6.  Beim G8-Treffen bekam jeder Regierungschef einen eigenen Strandkorb.

### 2. Beende die folgenden Sätze. Achte darauf, dass sie grammatikalisch korrekt und inhaltlich richtig sind.

1. Viele Urlaubsgäste schätzen die Strandkörbe, weil .....
2. Die Strandkörbe wurden so gebaut, dass .....
3. Man braucht viele Experten, um .....

### 3. Könntest du dir vorstellen, dass es Strandkörbe auch an den Stränden von Italien gibt? Schreibe einen kurzen Text von 80-100 Wörtern und erkläre, warum (oder warum nicht) dieses Konzept funktionieren könnte. Nenne dabei Vor- und Nachteile.



## Lösungen

### Übung 1

2., 5.

### Übung 2

1. sie ihnen Schutz bieten / sie gemütlich sind / typisch deutsch sind.
2. sie vor Wind und Wetter schützen / Urlauber sich in Sie setzen können und Schutz vor Sonne und Wind finden.
3. einen Strandkorb zu bauen / einen Strandkorb in Handarbeit herzustellen.

#### Referenze iconografiche:

© Wikipedia

Questa pagina può essere fotocopiata esclusivamente per uso didattico - © Loescher Editore

[www.loescher.it/tedescomagazin](http://www.loescher.it/tedescomagazin)  
[tedescomagazin@loescher.it](mailto:tedescomagazin@loescher.it)